



Niederschrift

über die am Donnerstag, 23. Februar 2017, stattgefundene 16. Gemeindevertretungssitzung im Gemeindeamt Schnepfau

Beginn: 20:00 Uhr

Anwesende: Bürgermeister Ing. Robert Meusburger
Gemeinderat Alexander Beer
GV Erika Beer
GV Karl-Heinz Gasser
GV Manfred Beer
GV Josef Moosmann
GV Horst Baurenhas
GV Werner Moosbrugger
GV Bernhard Rüscher

entschuldigt: Vizebürgermeister Kurt Heim MSc

Zuhörer: Erwin Kohler, Georg Fessler

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung Protokoll
3. Berichte des Bürgermeisters
4. Beschlussfassung über die Vergabe der Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärinstallationen beim neuen Feuerwehrhaus
5. Diskussion und Beschlussfassung über die Verlegung des Stromanschlusses der öffentl. Straßenbeleuchtung Hirschau aus dem Haus Hirschau Nr. 10 (ehem. Wüstner Lydia) an einen Alternativstandort
6. Beratung über die weitere Vorgehensweise bezüglich dem Projekt Kiesabbau Enge
7. Allfälliges

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Ing. Robert Meusburger eröffnet um 20:05 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. GV Bernhard Rüscher wurde für den entschuldigten Vizebürgermeister Kurt Heim geladen.

Für die unlängst verstorbenen Mitbürger Wilfried Schwärzler und Anna Heim wird eine Gedenkminute eingelegt.

2. Genehmigung Protokoll

Da noch zwei Punkte (*Beträge der vier Vergaben; Absatz zum Kiesabbau*) beim Protokoll der letzten Sitzung ergänzt werden sollen wird die Beschlussfassung über die Genehmigung des Protokolls vom 09.02.2017 auf die nächste Sitzung vertagt.

3. Berichte des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet über Termine und Veranstaltungen, an denen er teilgenommen hat. *Unter anderem gab es Gespräche mit der Landesraumplanungsstelle über die mögliche Erweiterung des Betriebsgebietes Hag. Es konnte noch keine zufriedenstellende Lösung im Sinne der Gemeinde gefunden werden.*

Ein Gewerbetreibender hat bei der Gemeinde angefragt, ob es ein passendes Grundstück in Schnepfau zur Errichtung eines kleinen Betriebes gibt. Durch den Bürgermeister wurde der Kontakt zu einem in Frage kommenden Grundbesitzer vermittelt.

4. Beschlussfassung über die Vergabe der Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärinstallationen beim neuen Feuerwehrhaus

Das Gewerk wurde ordnungsgemäß ausgeschrieben. Zwei Angebote sind eingelangt:

- Installationen Beer, Au
- Christoph Bereuter, Sibratsgöll

Die Vergabe erfolgt einstimmig an den Billigstbieter Christoph Bereuter aus Sibratsgöll gemäß Vergabeempfehlung.

5. Diskussion und Beschlussfassung über die Verlegung des Stromanschlusses der öffentl. Straßenbeleuchtung Hirschau aus dem Haus Hirschau Nr. 10 (ehem. Wüstner Lydia) an einen Alternativstandort

Die Steuerung der Hirschauer Straßenbeleuchtung befindet sich seit dem Bestehen der Anlage im Privathaus Hirschau 10. Nach Gesprächen mit den Hauseigentümern und im Interesse der Gemeinde soll die Steuerung und der Stromanschluss in näherer Zeit an einen frei zugänglichen Standort verlegt werden.

Nach angeregter Diskussion soll noch die Möglichkeit abgeklärt werden, ob im Zuge der Grabarbeiten der VKW in Hirschau Unterdorf diese Standortverlegung mit durchgeführt werden kann, um Synergien zu Nutzen.

6. Beratung über die weitere Vorgehensweise bezüglich dem Projekt Kiesabbau Enge

Der Bürgermeister resümiert den bisherigen Stand in dieser Sache und verliest anschließend die Resolution der Gemeinde Mellau gegen das geplante Vorhaben. Darin wird vor allem der Naherholungswert des Vorsässes Enge für Einheimische und Gäste sowie die Funktion der Kanisfluh als Hausberg und Wahrzeichen des Bregenzerwaldes hervorgehoben. Im REK der Gemeinde Mellau ist außerdem eine naturnahe und lärmvermeidende Entwicklung östlich des Dürrenbaches vorgesehen. Auch das bereits in Bau befindliche „Naturhotel Mellau“ in direkter Nähe zu diesem Bereich wäre massiv vom Kiesabbau betroffen.

Im Vorstand des Bregenzerwaldtourismus befindet sich eine ähnliche Resolution in Ausarbeitung. *Es wurden vom Bürgermeister auch bereits erste rechtliche Meinungen bei verschiedenen Stellen eingeholt. Ein Runder Tisch mit den Projektbetreibern, Grundbesitzern und der Gemeinde wurde durch LR Rüdiger zugesichert.*

Eventuell kann bei der Benützung der Engebrücke eingehakt werden, um bei einer erfolgten Antragstellung ein Druckmittel in der Hand zu haben. Aus der Diskussion kommt heraus, dass ein mit dem MinRoG bewandeter Rechtsbeistand beigezogen werden soll, der konkret die juristische Position der Gemeinde herausarbeiten kann.

Das Für und Wieder einer Bürgerinformationsveranstaltung wird als nächstes diskutiert. Neben dem Kiesabbau gäbe es auch andere aktuelle Themen in der Gemeinde, die für die Bevölkerung von Interesse sind. Mehrere GV sind der Ansicht, dass auch für Meinungsäußerungen seitens der Bürger Raum sein soll. *Gleichzeitig werden die Risiken einer solchen Veranstaltung bei diesem emotionsgeladenen Thema angesprochen.* Ein Termin Mitte März (Donnerstag 16. März) wäre vorstellbar und soll weiter verfolgt werden.

Der Zuhörer Erwin Kohler regt eine Visualisierung des Projektes mittels Bildbearbeitung/Computersimulation an für die Bürgerinformation. Er empfiehlt auch die vorherige Abklärung der Kosten des Rechtsbeistandes.

7. Allfälliges

Der Bürgermeister verliest ein E-Mail als Reaktion auf einen Abgabenbescheid.

Die VKW wird eine Freileitung im Hirschauer Unterdorf ab der Tankstelle bis zum ehem. GH „s'Tüble“ als Erdkabelleitung entlang der Gemeindestraße verlegen.

Auf Initiative von GV Werner Moosbrugger sollen drei Senken an neuralgischen Punkten errichtet werden, um Oberflächenwässer von der Gemeindestraße zu versickern. *(bei Beer Margit, Beer Armin, Fessler Georg) Da auch Wasser von Privatgrundstücken dadurch beseitigt wird, soll eine Kostenbeteiligung der betroffenen Bürger abgeklärt werden.*

Für den 15./16. Juni ist eine großangelegte Bundeskatastrophenübung des Roten Kreuzes geplant, für die eine größere Anzahl von Beteiligten benötigt wird. Ca 100 Bürger sollen im Zuge dessen nach Bezau „evakuiert“ werden. Die Organisation ist in enger Zusammenarbeit mit der Ortsfeuerwehr angedacht.

Ende der Sitzung: 22:00 Uhr

Marte Simon
Schriftführer

Ing. Robert Meusburger
Bürgermeister